

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Das haus Ahab. Da nu Jehu straffe lobet am haufe Ahab / sand er etliche Obersten auß Juda / vnd die kinder der brüder Ahasia / die Ahasia dieneten / vnd erwürzet sie. Vnd er suchte Ahasia / vnd gewan in / da reißt verdeckt hatte zu Samaria. Vnd er ward zu Jehu gebracht / der tödte ihn / vnd man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats Sohn / der nach dem H E R R trachtet von ganzem herzen. Vnd es war niemand mehr auß dem Hause Ahasia / der König würde. Da aber Athalia die Mutter Ahasia sahe / daß ihr Sohn todt war / macht sie sich auß / vnd bracht vmb allen Königlich Samen im haufe Juda. Aber Josabeath / des Königs Schwester / nam Joas den Sohn Ahasia / vnd stalt ihn vnter den tinden des Königes / die gefödtet wurd / vnd thet in mit seiner Ammen in eine Schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath / die Tochter des Königes Joram / des Priesters Joada Weib (denn sie war Ahasia Schwester) für Athalia / daß er nicht getödtet ward. Vnd er ward mit ihnen im haufe Gottes versteckt sechs iahr / weil Athalia Königin war im Lande.

CAP. XXIII. Joas wurde König, vnd Athalia getödtet.

Aber im sibenden iahr nam Joada einß muth / vnd nam die Obersten über hundert / nemlich Asaria den Sohn Jeroham / Ismael

den Sohn Johanan / Isari den son Obed / Macria den Sohn Adaja / vnd Elisay hat den Sohn Sidri mit ihm / zum Bund. Die zogen vmbher in Juda / vnd brachten die Leviten zu hauffe auß allen Stätten Juda / vnd die Obersten Väter vnter Israel / daß sie kämen gen Jerusalem. Vnd die ganze Gemeine macht einen Bund im haufe Gottes mit dem Könige. Vnd er sprach zu ihnen: Eihe / des Königes Sohn soll König sein / wie der H E R R geredt hat über die kinder David. So solt ihr nu also thun: Euer das dritte theil / die des Sabaths anrecket / soll sein vnter den Priestern vnd Leviten / die Lohrhüter sind ander schwellen. Vnd das dritte theil im haufe des Königes / vnd das dritte theil am Grundthor / Aber alles voldt soll sein im Hofe am haufe des H E R R N. Vnd daß niemand inn das Haus des H E R R N gehe / ohn die Priester vnd Leviten / die da dienen / die sollt hinein geben / denn sie sind heilighumb / vnd alles voldt warthe der Hut des H E R R N. Vnd die Leviten sollen stet ringen vmb den König her machen / ein jeglicher mit seiner Wehre in der hand / vnd wer ins Haus gehet / der sen des todts / Vnd sie sollen bey dem Könige sein / wenn er auß vnd eingehet. Vnd die Leviten vnd ganz Juda theten / wie der Priester Joada gebotten hatte / vnd nam ein jeglicher

I f i i Wee

wer seine Leutte / die des  
Sabbaths antratten / mit  
denen die des Sabbaths  
abtratten / denn Jojada der  
Priester ließ die zwen hauf-  
ten nit von einander kom-  
men. Vnd Jojada der Prie-  
ster gab den Obersten über  
hundert spieße vnd schild-  
er vnd waffen des Königes  
Davids die im haufe Got-  
tes waren. Vnd stellet alles  
voldt / Einen jeglichen mit  
seinen waffen in der hand /  
von dem rechten wintel des  
Hauses bis zum linken  
wintel / zum Altar / vnd  
zum haufe werts vmb den  
König her. Vnd sie brachten  
des Königes sonder sck / vnd  
seten im die Kron auff / vñ  
das Zeugnuß / vnd machten  
ihn zum Könige. Vnd Jo-  
jada sampt seinen Söhnen  
salbeten in / vnd sprachen:  
glück zu dem Könige. Dar  
aber Althalia höret das ge-  
schrey des Volcks das zu-  
lieff / vnd den König lobet  
gieng sie zum voldt im hau-  
se des Herrn. Vnd sie sahe /  
vnd sihe / der König stund  
an seiner stett im eingang  
vnd die Obersten / vnd  
Drometen vmb den König /  
vnd alles landvoldt war  
frölich / vnd blief Drome-  
ten / vnd die Sängler mit  
allerley seutenspiel geschickt  
zu loben. Da zureißt sie  
ire kleider / vñ sprach: Auf-  
sturh / aufsturh. Aber Jo-  
jada der Priester machet  
sich herauf mit den obersten  
über hundert die über das  
Heer waren / vnd sprach zu  
ihnen: Führet sie vom haufe  
über den hof hinaus / vnd

wer ir nachfolget / den soll  
man mit dem Schwert tödt.  
Denn der Priester hatte be-  
schlen / man solte sie nicht  
tödtten im haufe des Her-  
ren. Vnd sie legten die hân-  
de an sie / vñ da sie kam zum  
eingang des Hofthors am  
haufe des Königes / tödtet  
sie sie daselbst. Vnd Jojada  
machet einen Bund zwis-  
schen im vñ allem voldt vnd  
dem Könige / dz sie des Herri  
voldt sein solten. Da gieng  
alles voldt inmass / vñ Baal  
vnd bracht in ab / vnd seine  
Altar vnd Bilde zubraden  
sie / vnd erwürgeten Mathä-  
den Priester Baal für den  
Altaren. Vnd Jojada be-  
stellet die ampt im haufe des  
Herrn vnter den Priestern  
vnd den Leviten / die David  
verordnet hatte zum haufe  
des Herrn / vñ andorffer zu  
thun den Herrn / wie es ge-  
schriben stehet im Bole  
Mose / mit freuden vnd lie-  
dern durch David gedich-  
tet. Vnd stellet Thorhüter  
in die Thor am haufe des  
Herrn / dz nichts vnreines  
hinein käme an irgendet  
zonen dinge. Vnd er nam die  
Obersten über hundert / vñ  
die mächtigen vnd Herrn  
im voldt / vnd alles land-  
voldt / vnd führet den Kö-  
nig hinab vom haufe des  
Herrn / vnd brachten ihn  
durch das hohe thor am  
haufe des Königes / vnd  
lieffen den König sitz auff  
den Königliden Stul set-  
zen. Vnd alles landvoldt  
war frölich / vnd die Stadt  
war stille / aber Althalia ward  
mit dem Schwert erwürget.  
CAP.



Cap. xliij Toas bauet den Tempel, wirdt abfellig, vnd von Gott gestraft.

Das war sieben Jahr alt / vnd der König ward / vnd regnert vierzig Jahr zu Jerusalem / seine Mutter hieß Sibja von Berscha. Vnd Toas thet was dem Herren wol gefiel / so lange der Philister Jojada lebete. Vnd Jojada gab ihm zwey Weiber / vñ er zeugete Söhne vnd Töchter. Darnach nam Joas für / das Haus des Herrn zu erneuern. Vñ versamlet die Priester vnd Leviten / vnd sprach zu ihnen: Ziehet auß zu allen Städten Juda / vnd sammlet gelt auß ganzem Israel / das Haus eures Gottes zu bessern / als ich / vnd eilet solchs zu thun. Aber die Leviten eileten nit. Da rieß der König Jojada dem Fürnemesten / vnd sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auß die Leviten / das sie einbringen / von Juda vnd Jerusalem die Steuer / die Mose der Knecht des Herrn gesetzt hat / die man sammlete vnter Israel zu der Hütten des Stiftes? Den die Gotilose Athalia vnd ihre Söhne haben das Haus Gottes zurißten / vnd alles / was zum Hause des Herrn geheiliget war / habe sie am Baalim vermachet. Da befahl der König / das man eine Lade machte / vnd setzet sie hauffen inns Thor am Hause des Herrn. Vnd ließ auß ruffen in Juda vñ zu Jerusalem / dz man dem Herrn einbringen solt die

Steuer / von Mose der Knecht Gottes auß Israel geleget in den Wüsten. Da freueten sich alle Obersten vnd alles Volk / vnd brachten vnd morffens in die Lade bis sie voll ward. Vnd wenns zeit war / das man die Lade herbringen solt / durch die Leviten / nach des Königes Befehl (wenn sie sahen / dz vil gelt drinnen war) so kam der Schreiber des Königes / vnd mer vom Fürnemesten Priester befehl hatte / vnd schütten die Laden auß / vñ trugen sie wider hin an ihren ort / So thakten sie acht tage / das sie gelt die mensche zu hauff brachten. Vnd der König vnd Jojada gabens den arbeitern / die das schaffeten am Hause des Herrn / dieselben dingeten Schimmezen vnd Zimmerleute / zu erneuern dz Haus des Herrn / auch den Messern an Eisen vnd Erz / zu bessern. Das Haus des Herrn. Vnd die Arbeiter arbeiteten / das die besserung mercht zunam durch sie hand vnd machten das Haus Gottes ganz fertig vnd volzu. gericht vnd machdens fertig. Vnd da sie es vollendet hatten / brachten sie das übrige gelt für den König vnd Jojada / davon macht man gefesse zum Hause des HERREN / gefesse zum Dienst / vnd zu Brandopfern / zoffel vnd güldene vnd silberne Geräthe / vnd sie opfierten Brandopfer bey dem Hause des Herrn adewege / so lange Jojada lebet. Vnd Jojada ward alt vnd des Lebens satt / vnd

I f iij